

Kolpingsfamilie setzt auf Geselligkeit

Bestätigter Vorstand lädt ein zu Vatertagstour, Familientag in Grillhütte und Wanderwochenende in der Eifel. 103 Mitglieder.

Eschweiler. „Wer Menschen gewinnen will, muss das Herz zum Pfande einsetzen“, so zitierte Annette Brandenburg, Vorsitzende des Kolpingvereins, den Gründervater Adolf Kolping. Seit nun drei Jahren scheut der Vorstand keine Mühe und Arbeit zum Wohle des Vereins.

In der Jahreshauptversammlung warf man nun einen Blick auf das Berichtsjahr 2013, wies auf bevorstehende Termine hin und stellte den Vorstand neu auf. So berichtete die erste Schriftführerin Anita Döring, der Verein habe zum Zeitpunkt des 31. Dezember 2013 103 Mitglieder gezählt, 13 Mitglieder wurden im Jahr 2013 neu aufgenommen, davon vier Kinder. Das Jahr 2013 stand dabei ganz im Zeichen von Aktivitäten, religiösen sowie unterhaltenden. So feierten die vielen Mitglieder am 18. Dezember 2013 den 200. Geburtstag ihres Gründervaters mit einer Festmesse, welche von dem Chor Lautstark musikalisch begleitet wurde, sowie mit einem Theaterstück anstatt der Predigt. Anschließend frühstückte man gemeinsam, Mitglieder wurden geehrt und neue Mitglieder aufgenommen, und auch der Nikolaus besuchte an diesem besonderen Tag die Kolpingmitglieder.

Auch die Arbeit und Mühe der Böse Buben habe sich in der Session gelohnt. Der Verein habe seinen Gästen einige unbeschwerte Stunden auf die Bühne gezaubert. Einen besonderen Dank hierfür wurde dem Präsidenten Guido Kuth, sowie seinem Stellvertreter Jonas Wintz und allen fleißigen Helfern vor und hinter der Bühne ausgesprochen. Auch die kölsche Messe finde immer mehr Zurspruch.

Im Berichtsjahr wurden ebenfalls zahlreiche Wanderungen und Ausflüge unternommen, so zum



Das Vorstandsteam – von links Hannes Schmidt (Beisitzer Öffentlichkeitsarbeit), erste Vorsitzende Annette Brandenburg, Thomas Henrotte (Beisitzer Familie), Christel Kuth (Ü-60 Gruppe), zweiter Vorsitzender Hans Hamm, zweite Schriftführerin Brigitte Henrotte, Böse-Buben-Präsident Guido Kuth, erste Schriftführerin Anita Döring, Stellvertretender Präsident Jonas Wintz, Annika Braun (Beisitzerin Jugendarbeit), Margret Franken (Archivar), zweite Kassiererin Rebecca Brandenburg, erster Kassierer Robert Brandenburg.
Foto: Julia Meuser

Beispiel der Besuch der Ü-60 Gruppe bei der buddhistischen Gemeinde an der Dürener Straße, die Wallfahrt nach Heimbach, die zum letzten Mal von Brigitte und Johannes Henrotte organisiert wurde, der Besuch der Partnerstadt Wattlelos am 7. April oder auch die Fahrt der Jakobspilger auf ihrem Weg nach Santiago de Compostela. Zwei Veranstaltungen konnten dabei aufgrund zu weniger Teilnehmer nicht stattfinden, nämlich der Besuch des Tagebaus und des Regierungsbunkers.

„Ich denke wir waren ein gutes Team und haben hervorragend zusammen gearbeitet“, lobte die Vorsitzende Annette Brandenburg. Der Vorstand habe unter anderem die Bösen Buben und den Kolpingverein mit seiner Arbeit bekannter gemacht.

Im Anschluss fanden dann die Neuwahlen statt: Erste Vorsitzende blieb Annette Brandenburg, zweiter Vorsitzender Hans Hamm, Kassierer Robert Brandenburg, zweite Kassiererin Rebecca Brandenburg und erste Schriftführerin Anita

Döring. Neu in ihrem Amt sind die Beisitzer Annika Braun (Jugendarbeit), Hannes Schmidt (Öffentlichkeitsarbeit mit dem Schwerpunkt Pflege der Internetseite) und Thomas Henrotte (Familienarbeit), sowie die Kassenprüfer Wolfgang Lenzen und Marie Luise Hermann.

„Es ist immer schwierig, allen gerecht zu werden“, weiß die erste Vorsitzende. Doch sie sei immer ein Freund der offenen Worte – nur so könne man gut zusammen arbeiten. Bevor die Versammlung mit einem Gebet Adolf Kolpings

und dem Kolpinglied geschlossen wurde, wurde auf bevorstehende Termine aufmerksam gemacht: die Altkleidersammlung in Alsdorf am 28. Juni, der Vortrag von Armin Gille, Eschweiler Geschichtsverein, am gestrigen 6. Mai, eine Vatertagstour zum Dreiländerpunkt am 29. Mai, der Familientag in der Grillhütte Neu-Lohn am 24. August, ein Wanderwochenende vom 24. bis zum 26. Oktober rund um den Laacher See sowie die letzte Tour der Jakobspilger vom 3. bis zum 18. Juni. (jlm)